

Religion Klassenarbeit Nr. 2

Klasse: 9b

Thema: Hoffnung über den Tod hinaus – Sterben, Tod, Auferstehung

1. Berichte über die Vorstellungen vom Tod in einer historischen Religion!

2. Die drei monotheistischen Religionen

Vorstellungen vom Leben nach dem Tod im Islam

- a.) Benenne Trauervorschriften und Beerdigungsformen im Islam!
- b.) Berichte über die Auferstehungshoffnung der Muslime!
- c.) Berichte über die muslimischen Vorstellungen des Paradieses!

Benenne vier Trauervorschriften im Judentum!

Die Auferstehungshoffnung im Christentum

- a.) Erkläre den christlichen Glauben von Himmel und Hölle!
- b.) Mit welchem Ereignis wird der Tod im Neuen Testament besiegt?
- c.) In einem Brief befasst sich Paulus ganz ausführlich mit dem Leben nach dem Tod. In welchem?
- d.) In diesem Brief werden Adam und Jesus benannt.
Erkläre, welche Bedeutung die beiden nach Paulus haben!

3. Erkläre, warum heutzutage nur noch wenige Menschen daheim und im Kreis der Familie sterben!

4. Hospizbewegung

Was sind die Hauptaufgaben der Hospizbewegung?

Die Hospizbewegung arbeitet stationär und ambulant.

Erkläre, was man unter diesen beiden Begriffen verstehen kann.

Erkläre, wie man sich gegenüber sterbenden Menschen verhalten sollte!

5. Trauerarbeit

Beim Tod eines Menschen wird die traurige Information auch durch Zeitungsanzeigen weitergegeben.

Benenne drei verschiedene Anzeigeformen und erkläre sie kurz.

Berichte über weltliche und kirchliche Angebote, die bei der Verarbeitung von Trauer helfen können!

Symbole und Sprüche auf Friedhöfen und in Zeitungsanzeigen

a.) Zeichne zwei Symbole auf und erkläre sie korrekt!

b.) Warum verwenden viele Menschen Bibelsprüche auf Grabsteinen?

c.) Warum verwenden viele Menschen nichtreligiöse Sprüche auf Gräbern?

6. Bestattungsformen

Benenne die Bestattungsformen, die in Deutschland erlaubt sind!

Benenne zwei Formen der Bestattung, die bei uns nicht erlaubt sind!

7. Sterbeerlebnisse

Welche drei Probleme haben Menschen, die Sterbeerlebnisse hatten?

Bei welcher Todesart können sich solche Sterbeerlebnisse ereignen?

Lösungsvorschlag

Klasse: 9b

Thema: Hoffnung über den Tod hinaus – Sterben, Tod, Auferstehung

1. Berichte über die Vorstellungen vom Tod in einer historischen Religion!

Bei den Kelten wurden Hügelgräber ausgehoben, d.h. es wurde eine Art „kleines Zimmer“ mit Holz oder Steinwänden hergerichtet. In dieses Zimmer legten sie den Toten auf eine Liege und legten einige Grabbeigaben dazu (Waffen, Nahrung, Schmuck, ...). Zum Schluss wurde dieses „Zimmer“ wieder mit Erde überschüttet und es blieb nur ein Hügel (> Hügelgrab) zurück. Diese Bestattung wurde jedoch nur für reiche Leute vorgenommen, Arme hatten nicht das Geld dazu. Diese wurden dann einfach vergraben.

2. Die drei monotheistischen Religionen

Vorstellungen vom Leben nach dem Tod im Islam

a.) Benenne Trauervorschriften und Beerdigungsformen im Islam!

- Trauer soll nur 3 Tage dauern
- Die Menschen werden in Decken o. Tücher eingewickelt und in Richtung Mekka vergraben.

b.) Berichte über die Auferstehungshoffnung der Muslime!

Im Koran steht: „Das Jenseitige Leben ist das wahre Leben“

Das bedeutet, dass das Diesseitige Leben die Vorstufe für das ewige Leben ist.

Im Jenseits erhalten die Menschen einen neuen Körper, der aus den Folgen ihrer Taten geprägt wird. Auferstehung am jüngsten Tag des Gerichts.

c.) Berichte über die muslimischen Vorstellungen des Paradieses!

Das Paradies stellt man sich dort wie ein Schlaraffenland vor, dass alles bietet was man sich wünscht. Wohlbefinden bestimmt das Leben.

Benenne vier Trauervorschriften im Judentum!

In den ersten 7 Tagen:

- sitzt man auf der Erde
- man rasiert sich nicht
- man feiert keine Feste
- man nimmt keine großen Mahlzeiten zu sich
- Konzentration auf den Verstorbenen
- Einreißung der Kleidung

Die Auferstehungshoffnung im Christentum

- a.) Erkläre den christlichen Glauben von Himmel und Hölle!
Die Hölle steht für das Fegefeuer, durch das die Sünden von einem abgebrannt werden. Deshalb steht die Hölle für die Sünder.
Der Himmel ist für die Frommen und Gläubigen reserviert.
- b.) Mit welchem Ereignis wird der Tod im Neuen Testament besiegt?
Durch einen unvergänglichen Körper über den der Tod keine Macht hat.
- c.) In einem Brief befasst sich Paulus ganz ausführlich mit dem Leben nach dem Tod. In welchem?
Korintherbrief
- d.) In diesem Brief werden Adam und Jesus benannt.
Erkläre, welche Bedeutung die beiden nach Paulus haben!
Ein Mensch – Jesus = Leben, weil Jesus auferstanden ist.
Ein Mensch – Adam = Tod, da Adam aus dem Paradies verwiesen wurde.

3. Erkläre, warum heutzutage nur noch wenige Menschen daheim und im Kreis der Familie sterben!

Heutzutage ziehen viele alte Menschen in Alten- oder Pflegeheime, um dort ihren Lebensabend zu verbringen. Wenn sie dort sterben, sterben sie nicht im Kreise ihrer Familie sondern allein. Es gibt heute viele Single-Haushalte, die keine Nachkommen haben. Früher gab es große Familie und zu Hause sterben war keine Einzellerscheinung sondern „normal“.

4. Hospizbewegung

Was sind die Hauptaufgaben der Hospizbewegung?

Die sterbenden Menschen werden zu Hause oder auch im Hospiz rund um die Uhr betreut. Auch die Angehörigen werden betreut und beraten.

Die Hospizbewegung arbeitet stationär und ambulant.

Erkläre, was man unter diesen beiden Begriffen verstehen kann.

Stationär: Betreuung im Hospiz rund um die Uhr. Die Patienten haben ihr eigenes Zimmer und können ein paar Dinge von zu Hause mitbringen.

Ambulant: Betreuung zu Hause, stundenhafte Betreuung durch einen Pfleger, der sich um den Menschen kümmert.

Erkläre, wie man sich gegenüber sterbenden Menschen verhalten sollte!

Man sollte ihn in seiner Gegenwart nicht kritisieren oder bloß stellen, weil das Hörorgan das letzte ist, das funktioniert und das sehr unpassend wäre. Man sollte sich in seiner Nähe nicht streiten. Man sollte ruhig und nicht zu laut reden und auf jeden Fall auch mit ihm reden. Das Gespräch sollte nicht vom weiteren Verlauf handeln, sondern vielleicht an schöne Tage erinnern. Man sollte die Situation jedoch auch nicht zu sehr schön reden.

5. Trauerarbeit

Beim Tod eines Menschen wird die traurige Information auch durch Zeitungsanzeigen weitergegeben.

Benenne drei verschiedene Anzeigeformen und erkläre sie kurz.

Gedenkanzeige: Es wird zum Todestag gemeldet „In memorial“ „Zum Gedenken“

Todesanzeige: Diese wird zum Tod gemeldet mit Daten der Beerdigung

Danksagung: Die Angehörigen bedanken sich für die Beileidschreiben

Berichte über weltliche und kirchliche Angebote, die bei der Verarbeitung von Trauer helfen können!

Hospiz; Pfarrer; Selbsthilfegruppen; ...

Symbole und Sprüche auf Friedhöfen und in Zeitungsanzeigen

a.) Zeichne zwei Symbole auf und erkläre sie korrekt!

Wasser – Weihwasser

Das Wasser ist Symbol der Reinigung von den Sünden bei der Taufe und führt zur „neuen Geburt“ (Joh 3,3-7).



Ohne Wasser kein Leben. Wasser ist die Quelle des Lebens; ewiges Leben.

So wie kein Tropfen Wasser im ewigen Kreislauf der Natur verlorenght, so soll auch keine Seele verlorengehen.



Licht

Das Lichtsymbol hat in der christlichen Gedankenwelt stets eine bedeutende Rolle gespielt. Die Seele möge rein wie die Flamme vor Gott gelangen – das Licht, das die Finsternis durchdringt und uns den

richtigen Weg zeigt. Vgl. auch Gleichnis der klugen Jungfrauen (Mt 25,1ff).



Alpha und Omega

Der erste und letzte Buchstaben im griechischen Alphabet waren nach alter Vorstellung die Schlüssel des Universums, stellten Christusbekenntnisse dar, bezogen auf Offb 22,13 „Ich bin das A und das O, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende“

b.) Warum verwenden viele Menschen Bibelsprüche auf Grabsteinen?

Diese Menschen sind meist sehr fromm und suchen sich einen Bibelspruch aus, der zu dem Menschen gepasst hat.

c.) Warum verwenden viele Menschen nichtreligiöse Sprüche auf Gräbern?

Sprüche, die evtl. von dem Menschen stammen an den sie erinnern sollen.
Sonstige weise oder besondere Sprüche, die zu dem gestobenen Menschen passen, die aber nicht unbedingt religiös sind.

6. Bestattungsformen

Benenne die Bestattungsformen, die in Deutschland erlaubt sind!

- klassische Erdbestattung
- Seebestattung
- Feuerbestattung
- Weltraumbestattung

Benenne zwei Formen der Bestattung, die bei uns nicht erlaubt sind!

- Bestattung zu Hause
- Bestattung im Garten

7. Sterbeerlebnisse

Welche drei Probleme haben Menschen, die Sterbeerlebnisse hatten?

- Niemand glaubt ihnen, da kein anderer solche Erlebnisse hatte
- Sie können Angst bei den Betreffenden auslösen
- Viele werden allein gelassen

Bei welcher Todesart können sich solche Sterbeerlebnisse ereignen?

Klinischer Tod